

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Szenischer Grenzrundgang
nach dem gleichnamigen Buch von
Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker

Vorstellungen

Fr 2. Sept. 18 Uhr
Sa 3. Sept. 18 Uhr
So 4. Sept. 18 Uhr
Do 8. Sept. 18 Uhr
Fr 9. Sept. 18 Uhr
Sa 10. Sept. 18 Uhr

Treffpunkt

Inzlinger Zoll, Bus Nr. 35

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Kanton Basel-Stadt
Kultur

ex/ex theater



«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Durch die exponierte Lage an der Grenze zu Deutschland erlebten die Menschen in Riehen den 2. Weltkrieg auf sehr spezielle Art. Bei einem Angriff auf die Schweiz, wäre Riehen sofort aufgegeben worden. Die Bedrohung war allgegenwärtig und trotzdem musste man sich arrangieren. Flüchtlingspolitik war Bundessache, man hatte nichts dazu zu sagen. Doch war die Bevölkerung mit Flüchtlingen konfrontiert, die Bewohnerinnen und Bewohner von Riehen mussten sich entscheiden, zwischen Solidarität und Verrat.

Unterwegs entlang der Grenze trifft das Publikum auf Figuren aus der Vergangenheit, die berichten, wie sie die Zeit erlebt haben. Sie erzählen von der bedrohlichen Lage und von der Selbstverständlichkeit zu helfen auch wenn man sich dabei in Gefahr brachte.

Man begegnet Grenzwächtern und Bäuerinnen, Flüchtlingen aus Deutschland, Frankreich und Polen. Der Rundgang lässt die Vergangenheit anhand von Hintergrundinformationen und Zeitzeugenberichten so aufleben als wenn's gestern gewesen wäre und zeigt damit auch wie zeitlos das Thema ist.

Mitwirkende

Spiel: Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher, Gaspare Foderà

Regie: Barbara Rettenmund

Fassung: Barbara Rettenmund, Sasha Mazzotti

Requisiten: Heini Weber

Kostüme: Noemi Szalay

Produktionsleitung: Silvan Rechsteiner

Geländefreundliches Schuhwerk wird empfohlen. Bitte ID mitbringen.

Dauer: ca. 75 Min.

Eintrittspreise: Fr. 20.-/Fr. 10.-

Reservationen per Internet: tickets.exex.ch

Infos: www.exex.ch oder Infothek Riehen 061 641 40 70, infothek-riehen@bluewin.ch

Führungen für Schulklassen auf Anfrage